

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 5 | ALNO AG

Vorläufige GuV-, Bilanz- und Cashflow-Rechnung für 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Ihnen heute weitere Informationen zum Insolvenzverfahren über das Vermögen der ALNO AG zukommen lassen.

Die ALNO AG hat am 18.08.2017 jeweils vorläufige und ungeprüfte GuV-, Bilanz- und Cashflow-Rechnung sowohl für den ALNO Konzern (IFRS) als auch für die Einzelgesellschaft (HGB) für das Geschäftsjahr 2016 auf ihrer Internetseite zur Verfügung gestellt. Das Dokument können unsere Mitglieder auch unter www.sdk.org/alno in der Box „Unterlagen“ herunterladen.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz

Der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ist zu entnehmen, dass die Umsatzerlöse im Konzern von 521,5 Mio. Euro in 2015 auf 493,2 Mio. Euro in 2016 und somit um ca. 5,5% zurückgegangen sind. Zwar konnten die Aufwendungen u. a. für Material und Personal im Jahr 2016 knapp 5,1% auf nunmehr 532,8 Mio. Euro reduziert werden, dennoch wurde 2016 folglich ein betriebliches Ergebnis (EBITDA) von -27,8 Mio. Euro erwirtschaftet. Im Jahr zuvor konnte ALNO an dieser Stelle noch einen Gewinn von ca. 15 Mio. Euro ausgewiesen werden, was vor allem durch den Verkauf der Tochter Impuls an die Steinhoff-Gruppe bedingt war. Nach Steuern ergibt sich ein Konzernergebnis von -67,2 Mio. Euro in 2016 im Vergleich zu -4,4 Mio. Euro in 2015. Damit ist der Verlust fast 15-mal so hoch.

Der Cashflow, also die Geldmittel, die der Konzern zum Wirtschaften zur Verfügung hatte, verbesserte sich nur leicht von -28,5 Mio. Euro auf -20,2 Mio. Euro. Den langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von 153 Mio. Euro sowie den kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von ca. 242 Mio. Euro standen Ende 2016 nur Vermögenswerte von insgesamt ca. 296 Mio. Euro entgegen. Damit betrug das Eigenkapital und damit die Überschuldung fast -100 Mio. Euro.

Fortführung aus unserer Sicht sinnvoll

Bereits Ende Juni 2017 hat der Konzern positive Ergebnisse der eingeleiteten Restrukturierung vorgelegt. Demnach konnte in den ersten fünf Monaten der operative Fehlbetrag (EBITDA vor Restrukturierung) auf -1,3 Mio. Euro reduziert werden. Dabei blieb der Umsatz im Inland mit 122,5 Mio. Euro nahezu unverändert. Die eingeleiteten Maßnahmen sollen insgesamt zu einer Kostenreduzierung von 36 Mio. Euro als Ganzjahreseffekt beitragen. Der größte Anteil soll dabei auf die Personalkosten entfallen. Darüber hinaus soll durch die Reduzierung der betrieblichen Auf-

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Daniel Bauer
Dipl.-Volkswirt

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500
BIC:
COBADEFFXXX

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

wendungen sowie Verbesserungen innerhalb der Wertschöpfungskette eine weitere Ergebnisverbesserung erreicht werden.

Aus unserer Sicht ist die Fortführung der Unternehmenstätigkeit sinnvoll. Dies kann unserer Meinung nach aber nur erreicht werden, wenn ein starker und vor allem langfristiger Investor ins Boot geholt wird. Denkbar wäre auch, dass die Anleihegläubiger für einen (teilweisen) Verzicht auf Rückzahlung der Anleihen im Wege eines sogenannten Debt-to-Equity-Swaps auch Aktien der sanierten Gesellschaft erhalten. Dadurch würde den Gläubigern die Möglichkeit gegeben, sich am Unternehmen zu beteiligen und am eventuellen zukünftigen Erfolg des Unternehmens nach erfolgreich abgeschlossener Restrukturierung zu partizipieren. Konkrete Einschätzungen zur Höhe der zu erwartenden Insolvenzquoten können wir Ihnen jedoch nach wie vor erst zukommen lassen, sobald der Sachwalter detaillierte Informationen zur aktuellen wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft veröffentlicht hat. Die Quote ist im Fall der weiteren Fortführung auch abhängig von der Zahlungsbereitschaft des neuen Investors. Unsere Einschätzung, dass bei einer Zerschlagung und Liquidation der Gesellschaft die Aktionäre einen Totalverlust erleiden werden, behalten wir bei.

Über den weiteren Verfahrensablauf werden wir Sie informieren.

Für Rückfragen stehen wir unseren Mitgliedern unter 089 / 2020846-0 oder unter info@sdk.org gerne zur Verfügung.

München, den 25.08.2017

SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

Hinweis: Die SdK hält Anleihen und eine Aktie der ALNO AG!